

Engagement Policy

Raiffeisen KAG ist sich als einer der führenden Asset Manager Österreichs der treuhänderischen Pflichten gegenüber seinen Kunden bewusst. Als Teil dieser Pflichten betreibt Raiffeisen KAG einen aktiven Dialog mit Unternehmen um die Interessen seiner Kunden bestmöglich zu wahren.

Engagement ist für Raiffeisen KAG ein wesentlicher Bestandteil der Nachhaltigkeitsstrategie. Es werden dabei zwei Arten von Engagement unterschieden:
(1) Pro-aktives Engagement und (2) Reagierendes Engagement.

Als pro-aktives Engagement versteht Raiffeisen KAG einen konstruktiven Dialog mit Unternehmen um mögliche Risiken, vor allem bezogen auf die Dimensionen Umwelt, Gesellschaft und Corporate Governance (ESG - Environment, Social, Governance) zu identifizieren. Dabei stehen die Vermeidung von Kontroversen und die Stärkung des ESG Managements im Unternehmen im Mittelpunkt.

Unter reagierendem Engagement versteht Raiffeisen KAG einen konstruktiven Dialog mit Unternehmen nachdem eine Kontroverse bereits aufgedeckt wurde. Dabei stehen die Maßnahmen des Unternehmens im Vordergrund, die eine Wiederholung der Kontroversen in der Zukunft verhindern sollen. Fokus wird hierbei vor allem auf strukturelle Verbesserungen gelegt.

Ausgangspunkt für Engagements von Raiffeisen KAG sind aus Nachhaltigkeitssicht relevante Themen, wie beispielsweise Elektromobilität, Palmöl, Mikroplastik, etc. In diesen Fällen adressiert Raiffeisen KAG aus einem thematischen Blickwinkel heraus mehrere Unternehmen aus demselben Sektor um auch eine Vergleichbarkeit der Engagement-Ergebnisse zu ermöglichen.

Raiffeisen KAG geht bei seinen Engagementaktivitäten entweder alleine vor oder kooperiert mit anderen gleichgesinnten Investoren (Collaborative Engagement). Dabei spielt das UNPRI Clearinghouse als Plattform für gemeinschaftliche Engagements eine wesentliche Rolle. Umgesetzt wird das Engagement derzeit intern vom Raiffeisen-Nachhaltigkeitsteam.

Ziel der Engagementaktivitäten ist es, einen Umdenkprozess bei den adressierten Unternehmen einzuleiten, mehr Transparenz zu schaffen, sowie im Idealfall auch tatsächliche Veränderungen im Verhalten der Unternehmen zu erreichen.

Zu den einzelnen Engagement-Dialogen werden genaue Aufzeichnungen geführt. Ergebnisse diverser Themen-Engagements werden im regelmäßig erscheinenden Nachhaltigkeits-Newsletter veröffentlicht.

Darüber hinaus wird einmal jährlich ein detaillierter Engagement- und Voting-Report veröffentlicht, in dem alle Aktivitäten des abgelaufenen Jahres aufgelistet werden.